

lutionären Kampfes der internationalen Arbeiterklasse aus. Sie schufen damit die Voraussetzungen für das Entstehen revolutionärer Parteien des Proletariats in den einzelnen Ländern.

Marx und Engels vollbrachten das größte Werk des menschlichen Geistes. Dieses Werk ist nicht nur für die deutsche Arbeiterklasse, sondern für die ganze Nation, ihre Geschichte und ihre Zukunft, von Gültigkeit. „Es kann und muß jeden Deutschen mit Stolz erfüllen“, so heißt es in dem Aufruf des ZK der SED zum Karl-Marx-Jahr 1953, „daß die deutsche Nation der Menschheit den genialen Denker und glühenden Revolutionär Karl Marx und seinen Kampfgenossen Friedrich Engels gab. Die Lehre von Marx und Engels, der Marxismus, ist das bedeutendste Kulturerbe und das große Kulturgut der deutschen Nation, durch das sie bei allen Völkern der Erde höchstes Ansehen erhalten hat.“

Die erste Hauptperiode in der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung wird entscheidend durch den revolutionären Kampf zum Sturz der Macht der deutschen Fürsten und Junker um die Lösung der nationalen Frage auf bürgerlich-demokratischer Grundlage bestimmt. Das bedeutendste Ereignis dieses Kampfes war die bürgerlich-demokratische Revolution von 1848/49. Ihre Hauptaufgabe bestand darin, durch die Überwindung der feudalstaatlichen Zersplitterung und die Herstellung des bürgerlichen deutschen Nationalstaates den Widerspruch zwischen den vom Kapitalismus hervorgebrachten neuen Produktivkräften und den noch vorherrschenden halbfeudalen Produktionsverhältnissen zu lösen. Als Vertreter des Proletariats kämpften Karl Marx und Friedrich Engels mit ihren Mitstreitern als einzige für die konsequente Lösung der nationalen Frage: für die unteilbare deutsche demokratische Republik, die in Frieden und Freundschaft mit den Nachbarvölkern lebt.

Die deutsche Großbourgeoisie trat bereits zu Beginn der Revolution gegen den Kampf der Volksmassen auf. Sie kapitulierte völlig vor dem Feudalabsolutismus, paktierte mit ihm und verriet damit die Revolution, die Interessen der nationalen Einheit und die Demokratie. So siegte die junkerlich-absolutistische Konterrevolution. Infolgedessen ergab sich die nationale Einheit nicht aus der bürgerlich-demokratischen Revolution, sondern entstand unter Führung der preußischen Monarchie auf dem Wege des konterrevolutionären Kampfes gegen alle demokratischen Kräfte. Nicht die Demokratie bestimmte das Wesen des sich herausbildenden deutschen Nationalstaates, sondern der preußisch-deutsche Militarismus. Das drückte der geschichtlichen Entwicklung in Deutschland für lange Zeit den Stempel auf.

Die deutsche Bourgeoisie hatte schon in dieser Zeit ihre Unfähigkeit zur